**PRESSEMITTEILUNG**

## Die Wahl fürs Leben: Anästhesist werden

Die Anästhesiologie erfüllt Karrierewünsche und Anforderungen von heute

***Nürnberg, 20. Februar 2015.*** **Irgendwann stellt sich für jeden angehenden Mediziner die Frage: Welche Fachrichtung einschlagen? Eine Entscheidung mit Folgen, die gut durchdacht werden will: Geht sie doch weit über die berufliche Tätigkeit hinaus und ist auch bestimmend im Privatleben. Mit den Säulen Anästhesie, Notfallmedizin, Schmerztherapie und Intensivmedizin ist das Tätigkeitsfeld der Anästhesisten sehr breit angelegt. Das interdisziplinäre Arbeitsumfeld bietet Abwechslung und gleichzeitig Herausforderung. „Flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, Abwechslung, Teamarbeit, gute Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten – kurz: Die Anästhesiologie erfüllt Karrierewünsche und Anforderungen von heute“, fasst Prof. Dr. Götz Geldner, Präsident des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten (BDA) zusammen. Auf www.anaesthesist-werden.de gibt der BDA eine gute Übersicht darüber, was angehende Anästhesisten in ihrem Traumberuf erwartet.**

Als Geldner damals sein Studium begann, ahnte er von seiner Karriere noch nichts: Prof. Götz Geldner ist heute Direktor der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie des Klinikums Ludwigsburg und Präsident des BDA – und ist froh, damals die für ihn optimale Fachrichtung gewählt zu haben. „Ich habe früh gemerkt, dass sich hinter diesem Fachgebiet weit mehr verbirgt als „nur“ die Narkose. Wenn man erst einmal in das Fach der Anästhesiologie reingeschnuppert hat, gibt es kein Entkommen mehr. Kein Fach ist so vielseitig und spannend: Ob im OP, auf der Intensivstation, bei der Schmerztherapie oder im "Außendienst" als Notarzt – kein Tag ist wie der andere, kein Patient passt in eine Schublade“, schwärmt Geldner.

**Anästhesist – Ein Traumberuf**

Die Vorzüge der Fachrichtung liegen im Verborgenen, sie drängen sich nicht auf – wer sie entdeckt hat, möchte sie aber meist nicht mehr missen, bestätigt Geldner. In der Anästhesiologie ist es wichtig, sich für den Patienten als Ganzes zu interessieren – von seiner medizinischen Vorgeschichte bis hin zu seinen Ängsten und Bedürfnissen. „Auch Teamfähigkeit ist in unserem Beruf unabdingbar“, so der Anästhesist, „der kollegiale Umgang mit den eigenen Kollegen und Pflegeteams wie auch mit den Chirurgen oder den OP- und Intensivpflegekräften sind ein Muss, Platz für Einzelkämpfer gibt es nicht.“

Viele Anforderungen, die junge Menschen heute an ihren späteren Beruf stellen, finden sich gerade in der Anästhesiologie wieder: Der Tagesablauf ist – Schichtdienst sei Dank – gut planbar, Arbeit in Teilzeit ist ebenfalls möglich. Nach Pausen, z.B. nach einer Schwangerschaft, kann man problemlos wieder einsteigen. Allerdings betont Geldner auch die hohe Arbeitsbelastung im Klinikbetrieb: Schicht-, Bereitschafts- und Nachtdienste stehen an der Tagesordnung. Alternativen tun sich im ambulanten oder niedergelassenen Bereich auf. Neben der Möglichkeit ambulante Anästhesien, z.B. in medizinischen Versorgungszentren, durchzuführen, können sich Anästhesisten auch in der Schmerztherapie und Palliativmedizin niederlassen.

**Mehr als nur Narkose**

„Dass wir Anästhesisten „nur“ die Narkose-Ärzte sind, ist leider noch ein weit verbreitetes Vorurteil“, so Geldner. „Doch dieses verstaubte Image wandelt sich zum Glück!“ Auch der Blick in die Statistik zeigt: Immer mehr Medizinstudenten entscheiden sich, Anästhesist zu werden: Nach der Inneren und der Allgemeinmedizin belegt die Anästhesiologie Platz drei in der Fachgebietswahl. Zu Recht, wie Geldner findet.

*Infokasten*

**Anästhesiologie. Vier Säulen. Eine Disziplin.**
Mit ihren vier Säulen – Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie – zählt die Anästhesiologie zu den vielfältigsten und abwechslungsreichsten Fachgebieten der Medizin. Kein anderes Fach bietet eine derart breite medizinisch praktische Grundlagenausbildung. Auch die Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten sind sehr gut.

**Anästhesist/in werden – aber wie?**
Nach abgeschlossenem Medizinstudium und erteilter Approbation kann die Weiterbildung zur/m Fachärztin/Facharzt für Anästhesiologie starten. Die Facharztausbildung dauert in Deutschland mindestens fünf Jahre und findet in speziell dafür zugelassenen Krankenhäusern statt.

**Wo kann ich mich informieren?**
Die bundesweite Kampagne **Mein Pulsschlag** informiert über das Berufsfeld der Anästhesiologie und die zahlreichen Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten. Interessiert? Hier gibt es mehr Infos: **www.anesthesist-werden.de** oder **www.facebook.com/anaesthesistwerden.**

## Bildmaterialien:

Bildunterschrift: Beruf und Familie lassen sich in der Anästhesiologie gut miteinander vereinen
Bildquelle: ©BDA/DGAI

Bildunterschrift: : Anästhesisten können mehr als nur Narkosen legen: Auch die Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie gehören zum Berufsbild
Bildquelle: ©BDA/DGAI

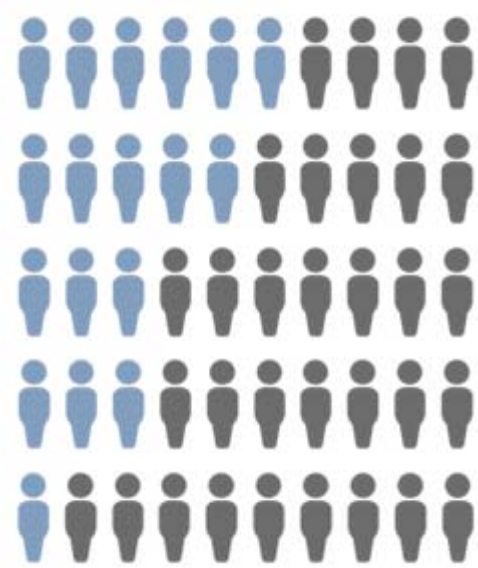
BERUFSVERBAND DEUTSCHER ANÄSTHESISTEN

DGAI

MEIN PULS SCHLAG

# Presse- und Hintergrundmaterialien „Anästhesist werden“

## Umfrage: Wie definieren wir heute Berufsglück?*



66% gutes Betriebsklima / Arbeitsatmosphäre

56% flexible Arbeitszeiten

35% Abwechslungsreicher Arbeitsalltag, Herausforderungen, Teamarbeit, Aufstiegsmöglichkeiten

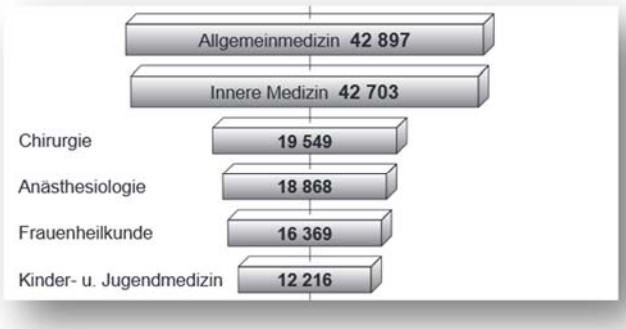
34% anspruchsvolle Aufgaben, Familienfreundlichkeit

14% Gesellschaftlich sinnvolle Tätigkeit

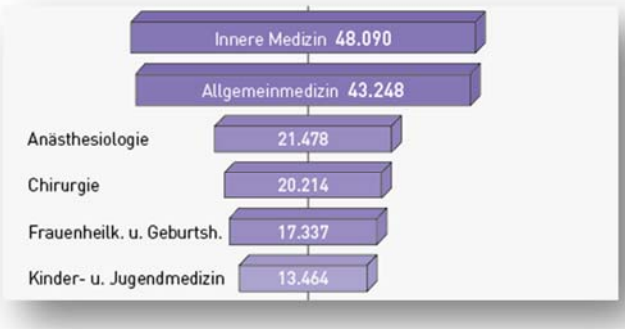
*) Quelle: Bevölkerungsbefragung „Beruf und Karriere 2014“ der CreditPlus Bank AG, Juli 2014, http://bit.ly/umfrage_karriere

## Die ärztliche Versorgung in Deutschland 2009 -2013 *

2009




2013




*) Quelle: http://www.bundesaerztekammer.de, Daten von 2014 liegen noch nicht vor

3.465 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Gerne lassen wir Ihnen die abgebildeten Bilder in Druckqualität zukommen.
Bei Veröffentlichung freuen wir uns über ein Belegexemplar.

**Pressekontakt:**

Circle Comm GmbH – Agentur für Gesundheitskommunikation
Heidelberger Landstr. 8
64297 Darmstadt
Tel: (06151) 36 0 87-0 / Fax: (06151) 36 0 87-29

Stephanie Wodtcke (-21)
stephanie.wodtcke@circlecomm.de

Sarah Decker (-19)
sarah.decker@circlecomm.de